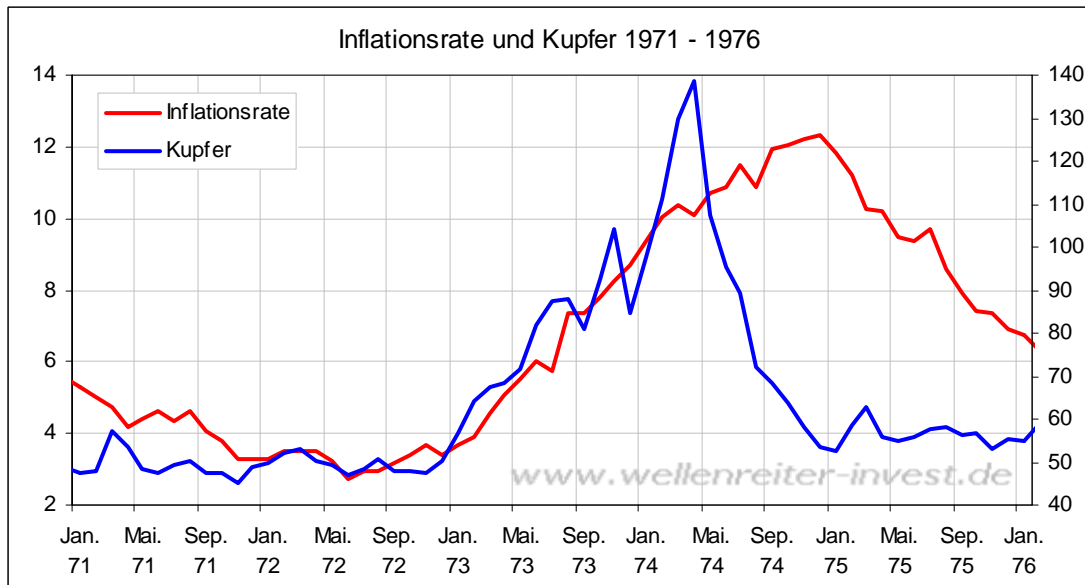


Der Wellenreiter

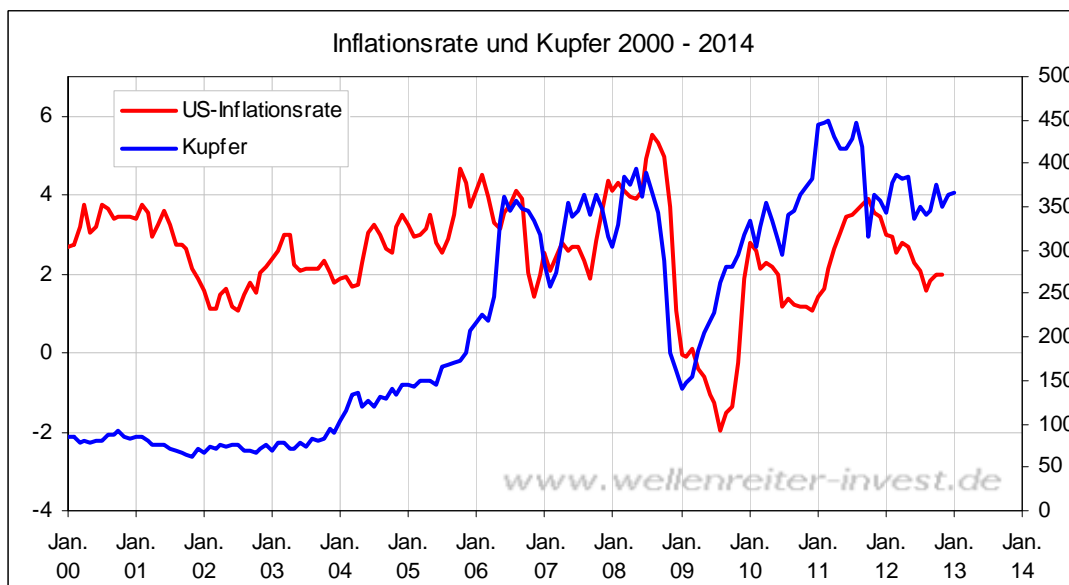
Handelstägliche Frühausgabe

Mittwoch, den 5. Dezember 2012

Kupfer war schon immer ein guter Inflationsanzeiger. Nicht umsonst wird dieses Metall "Dr. Copper" genannt. Von den vielen guten Beispielen sei das von Beginn der 1970er Jahre dargestellt.



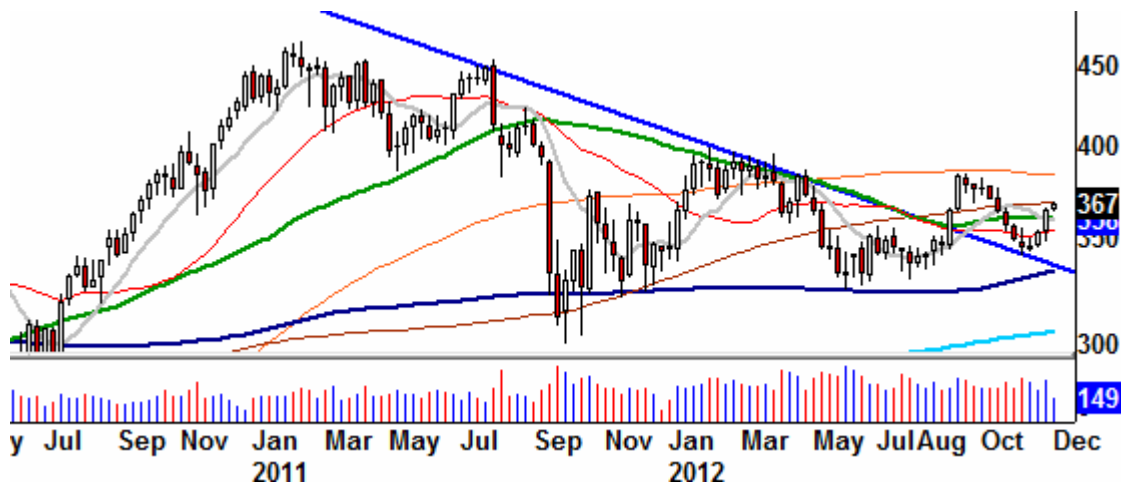
Damals zog der Kupferpreis bis Anfang 1974 deutlich an. Als Kupfer ein Top markierte, stieg die US-Inflationsrate zwar noch eine Weile weiter. Aber der Stecker war gezogen, so dass die US-Inflationsrate ab Ende 1974 fiel. Aktuell sieht es wie folgt aus.



Die Inflationsrate bewegt sich im Großen und Ganzen parallel zur Entwicklung des Kupferpreises. Zuletzt schwächelte die Inflationsrate etwas, obwohl der Kupferpreis konstant blieb.

Der Wochenchart zeigt, dass Kupfer im September sein gültiges Verlaufstief markierte.

Kupfer Wochenchart



Ein wichtiger Abwärtstrend wurde im August nach oben durchbrochen. Im Oktober erfolgte der Rücktest. Dieser verlief bisher erfolgreich.

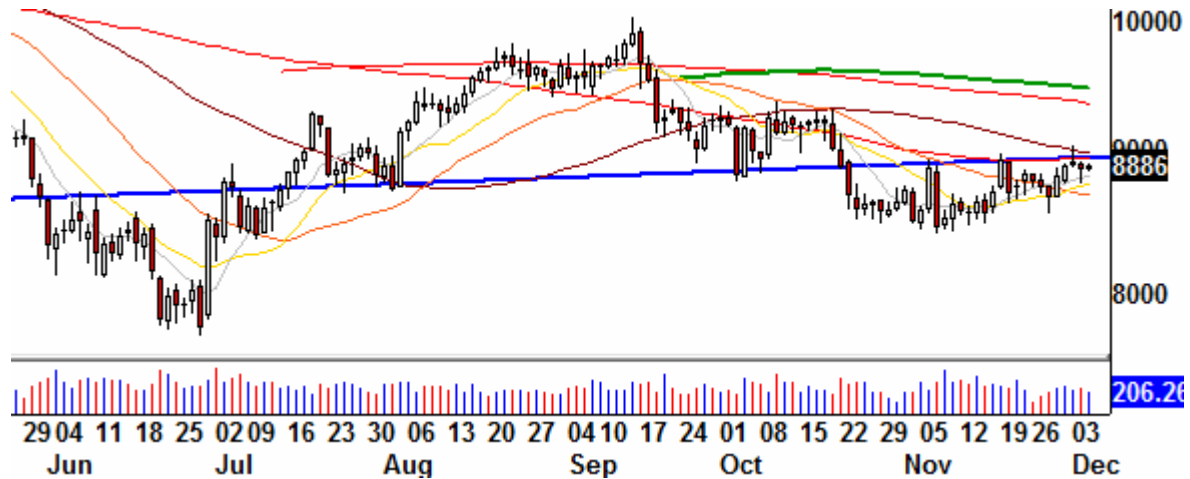
Der Tageschart zeigt Kupfer mit einem höheren Hoch im November und einem seither recht konstanten Anstieg.

Kupfer Tageschart



Fazit: Kupfer zeigt Stärke. Im Hinblick auf die Beantwortung Frage, ob sich im kommenden Jahr ein eher deflationäres oder eher inflationäres Muster durchsetzen wird, ist Kupfer unbedingt zu berücksichtigen.

Crude Öl Tageschart



Sollte es Crude Öl gelingen, die 90-Dollar-Marke zu überwinden, so würde der Kupferpreis in seinem aktuellen "Ansinnen" Unterstützung erhalten.

Die Wettersituation beginnt sich deutlich in Richtung Winter umzustellen. Die Schneedecke in Asien reicht für einen Dezember ungewöhnlich weit nach Süden. Ähnlich ist es in Europa, wo eine weitere Einwinterung vorhergesagt ist. Auch der Norden der USA erhält in der kommenden Woche eine Schneedecke. Der geteilte und gleichzeitig verlangsamte Polarwirbel lässt die Kontinente schneller auskühlen. Damit steigt die Wahrscheinlichkeit für einen kalten Winter. Entsprechend könnten z.B. die Preise für Öl und Gas entgegen ihrer Saisonalität steigen.

Der HUI-Goldminenindex hat eine wichtige Unterstützung erreicht (440 Punkte; blaue Linie folgender Chart).

HUI Goldminenindex Tageschart



Aus dieser Unterstützung können sich zwei Entwicklungen ergeben. Die positive wäre die Ausbildung eines zweiten Standbeins.

Würde hingegen der HUI die Marke von 440 Punkten unterschreiten, so hätte sich eine SKS-Formation ausgebildet. Ziel wäre der Bereich von 390 Punkten (Juli-Tief).

Die Entwicklung dürfte davon abhängen, ob sich jetzt nochmals die inflationären Kräfte durchsetzen können. Sollte dies geschehen, so würde die Chance auf die Ausbildung eines zweiten Standbeins gegeben sein.

Zu den Märkten.

675 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 317 Mio., das Abwärtsvolumen 346 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 48% vom Gesamtvolumen. 67 neue Hochs standen 16 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.952 Punkten um 14 Zähler tiefer (-0,1%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.407 Punkten um 2 Zähler niedriger (-0,2%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2996,69 Punkten um 6 Punkte (-0,2%) tiefer; der Halbleiter-Index fiel um 0,7%.

Der Transport-Index endete bei 5.061 Punkten.

Größte Gewinner: Hausbau, Pharma; Größte Verlierer: Goldminen, Transports

Der T-Bond Future endete bei 151,47 Punkten (151,06).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 79,63 Punkten (79,87).

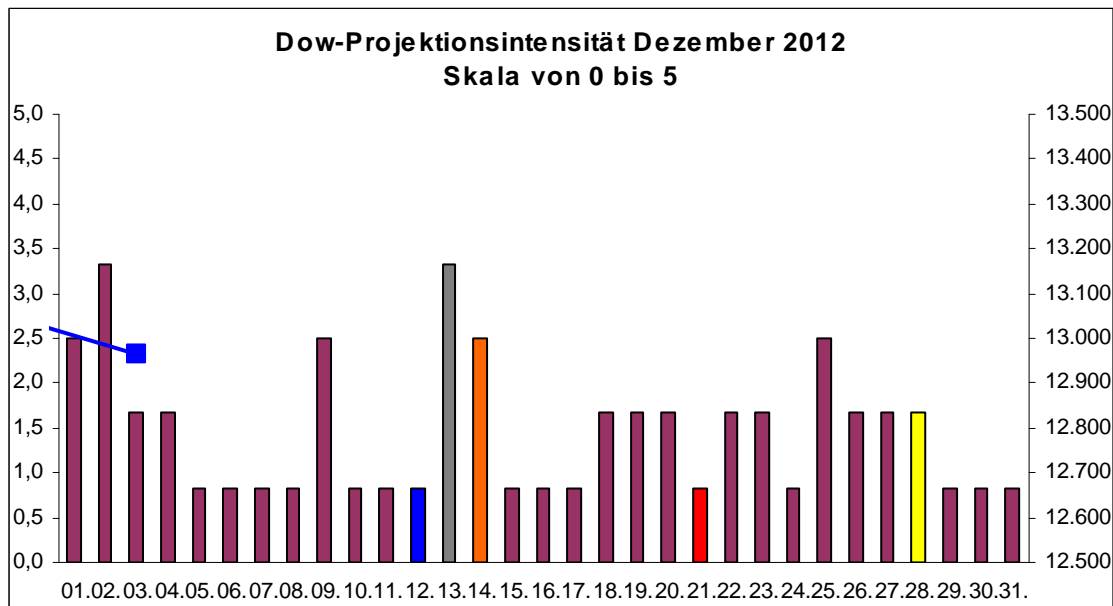
Crude Öl notiert bei 88,50 (89,09) und US-Erdgas bei 3,54 Dollar (3,59).

Der Goldpreis notiert bei 1694,40 Dollar/Unze (1719,60). Gold in Euro liegt bei 1.293. Silber befindet sich bei 32,73 Dollar (33,68).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,3% auf 440,95 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 166,97 Punkten. Newmont Mining verlor 24 Cent und endete bei 45,09.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 2,9% auf 17,12 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 18,37 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 1,04. Die Equity-PCR endete bei 0,81. Die OEX-PCR endete bei 1,45. Der ISEE schloss mit 88.

Zeitprojektionstage Dezember: 02., 13.; Fed-Sitzung 12.



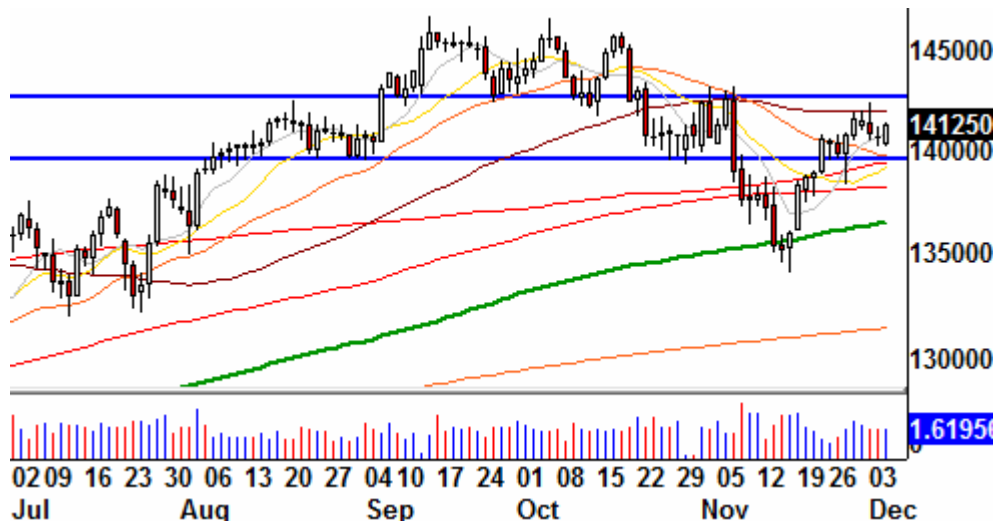
weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; US-Feiertag; grün

Das Handelsvolumen zeigte sich gestern unverändert. Interessant ist die Entwicklung der Put-Call-Ratio. An drei der vier letzten Handelstage wurde mit Werten über 1,0 abgesichert. Der gestrige Wert von 1,04 erscheint für einen leichten Rückgang, wie er gestern zu verzeichnen war, überzogen. Der hohe Absicherungsbedarf signalisiert, dass es sich im Falle der aktuellen Bewegung eher um einen Pullback als um den Beginn einer größeren Korrektur handelt.

Der Euro/Dollar steigt seit einigen Tagen stabil. Er wird akkumuliert. Gleiches gilt für Kupfer. Der Ölpreis nähert sich der 90-Dollar-Marke. Die Renditen bewegen sich hingegen kaum. Insgesamt wirkt das Intermarket-Umfeld unterstützend im Hinblick auf steigende Preise an den Aktienmärkten. Man beachte auch, dass der Shanghai Composite Index heute Nacht die Marke von 2.000 Punkten zurückerobern konnte.

Der S&P 500 Future befindet sich heute früh im Plus. Er scheint die Konsolidierung der vergangenen vier Tage abschließen zu wollen.

S&P 500 Future Tageschart



Der Euro Stoxx 50 und der DAX versuchen weiterhin, ihre Jahreshochs zu überwinden. Mit Unterstützung aus den USA könnte es heute gelingen. Positiv wäre, wenn der Transportation Index aus seiner Handelsspanne ausbrechen würde.

Der heutige Handelstag könnte einige Bewegung an den Märkten bringen. Möglicherweise versuchen die Bullen heute, die Indizes über die harten Widerstände zu schieben. Gelingt dies, so ist vorstellbar, dass wir - in Abhängigkeit von der Datenlage - unsere Einschätzung auf bullish verändern. Wir bleiben bei der neutralen Einschätzung für die Aktienmärkte.

Absacker

In der NZZ-Printausgabe vom 23. November erschien unter der Überschrift "Eine österreichische Verteidigung des Euro" ein Artikel von Jesus Huerta de Soto. Ich empfand diesen Artikel als sehr interessant. Die NZZ ließ keine Online-Veröffentlichung folgen, so dass wir darauf keinen Hinweis geben konnten. Jetzt haben wir einen Text des Autors gefunden, der zwar nicht deckungsgleich ist, aber doch die Gedanken in ähnlicher Art und Weise transportiert. <http://tinyurl.com/ct55byu>

Der Autor vertritt - aus unserer Sicht plausibel - die Ansicht, dass der Euro mit der Abschaffung von Wechselkursen quasi die Funktion eines Goldstandards übernommen

hat. Man sollte wissen, dass Jesus Huerta de Soto ein recht prominenter Vertreter der Österreichischen Schule ist. Der Text ist unbedingt als Leselektüre zu empfehlen. Man sollte dabei stets im Hinterkopf behalten, dass die Eingriffe der EZB im Vergleich zu denjenigen der Zentralbanken der USA, Englands oder Japans vergleichsweise gering sind.

Der Wellenreiter-Jahresausblick 2013 kann von Abonnenten ab sofort über diesen Click & Buy-Link <http://tinyurl.com/bs993xy> für **15 Euro** vorbestellt werden. Alternativ kann die Bezahlung per Überweisung unter dem Stichwort „Ausblick 2013“ auf das hier angegebene Konto erfolgen: <http://tinyurl.com/3xvdq8s>

Der Ausblick wird **zum Jahreswechsel per E-Mail zugestellt**. Der Normalpreis beträgt 39 Euro.

Wir weisen zudem auf unsere Veranstaltung „Finanzmarktausblick 2013“ hin. Wir werden sie am 18. Januar 2013 durchführen. Wir bereits in den vergangenen drei Jahren präsentieren und diskutieren wir die drei Jahresausblicke von Wellenreiter-Invest, Sentix und Zwermann Financial. Nähere Informationen finden Sie hier: <http://tinyurl.com/cw82bee>

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrqeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.